

TIPPS & TERMINE

Chemie

(red) Die Fakultät für Chemie öffnet am Sonnabend, 24. September 2011 von 13 bis 18 Uhr ihre Türen. Die Besucher erwartet ein buntes Programm für Jung und Alt, es reicht von Versuchen zum Selbstermachen bis zu einer Werkstatttrallie. Der Tag der offenen Tür im Gebäude an der Tammanstraße 2 bis 6 ist Teil des Veranstaltungsprogramms, das die Fakultät zum Internationalen Jahr der Chemie anbietet. Ganz im Zeichen der Chemie steht noch bis 5. Juli 2011 die öffentliche Ringvorlesung jeweils dienstags um 18.15 Uhr in der Aula am Wilhelmsplatz.

Frühstückstafel

(red) Studierende und Beschäftigte der Universität können am Sonntag, 26. Juni

„Die Welt steht euch offen“

Elke Zech vom Dritten Physikalischen Institut besuchte für eine Woche die britische University of Nottingham

(her) Die Universität Göttingen bietet ihren Beschäftigten im Rahmen des Erasmus-Programms Personalmobilität die Möglichkeit, eine europäische Universität zu besuchen. Zwei Mitarbeiterinnen der Universität Göttingen zählten zu einer Gruppe von 25 Hochschulbeschäftigten aus neun europäischen Ländern, die Anfang April 2011 auf dem University Park Campus in Nottingham zu Gast war.

„Wir haben immer mehr Gäste und Mitarbeiter aus dem Ausland. Der einwöchige Gastaufenthalt war eine gute Möglichkeit, mein Business English zu verbessern“, erzählt Elke Zech, Sekretärin am Dritten Physikalischen Institut der Universität.

Das International Office der University of Nottingham, die zu den 20 Top-Forschungsuniversitäten Großbritanniens zählt, bot ein Programm aus Vorträgen, Workshops und Einzelgesprächen. Summer Schools, die Anwerbung neuer Studierender aus aller Welt und die Unterstützung



Business English verbessert, neue Eindrücke gesammelt: Elke Zech aus Göttingen gehörte zu den internationalen Gästen in Nottingham.

von Auslandsaufenthalten waren einige der diskutierten Themen. Sie wurden durch Erfahrungsberichte der Gäste über die Aktivitäten an ihren Hochschulen ergänzt.

„Überall auf der Welt gibt es engagierte Hochschul-Mitarbeiter, die ausländischen Studierenden den Einstieg in die Universitäten erleichtern wollen“, nimmt Elke Zech als

Eindruck mit nach Göttingen. „Die Botschaft war deutlich: Die Welt steht euch offen.“ Durch den bunten Mix an Nationalitäten in der Gruppe – die Teilnehmer kamen zum Beispiel aus Finnland, Litauen oder Frankreich – hat Zech zudem viel über andere Kulturen erfahren und Kontakte zu Personen an anderen Universitäten geknüpft.

Um einen Gastaufenthalt an einer europäischen Universität können sich alle bewerben, die seit mindestens einem halben Jahr an der Universität Göttingen im nicht-wissenschaftlichen Bereich beschäftigt sind und über ausreichende Sprachkenntnisse verfügen. „In diesem Jahr konnten wir bislang acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen solchen Aufenthalt ermöglichen“, sagt Karen Denecke, die in der Stabsstelle Göttingen International das aus EU-Mitteln finanzierte Programm koordiniert.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.uni-goettingen.de/en/89912.html zu finden.